

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Beyer,  
Herbert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 637

~~1AR(RSHA) 757/64~~  
Pb 70

Personalien:

Name: B e y e r , Herbert  
 geb. am 9.1.09 . . . . . in Calau . . . . .  
 wohnhaft in Seebergen Nr. 63, Krs. Osterholz/Niedersachsen  
 Jetziger Beruf: *Münchenerollwäpfler*  
 Letzter Dienstgrad: Stubaf . . . . .

Beförderungen:

am 11.9.38 . . . . . zum U'Stuf . . . . .  
 am 10.9.39 . . . . . zum O'Stuf . . . . .  
 am 1.9.40 . . . . . zum H'Stuf . . . . .  
 am 21.6.43 . . . . . zum Stubaf . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1915 . . . . . bis . 1919 . . . Volksschule . . . . .  
 von . . . 1919 . . . . . bis . 1927 . . . Oberrealsch., Abitur, . .  
 von . . . 1927 . . . . . bis . . . . . Unterbr. Studium, Mat., Phys.,  
 ohne Abschluß  
 von . . . 1.6. 1931 . . . . . bis . . . . . NSDAP.-Eintritt . . . . .  
 von . . . 15.1.1932 . . . . . bis . . . . . SS .-.Eintritt . . . . .  
 von . . . . 1934 . . . . . bis . . . . . Landjahr.-Fhr., Reg. Stettin  
 von . . . . 1938 . . . . . bis . . . . . Hauptamtl. SS-Mann, Fhr. i.  
 von . . . 1.1..1942 . . . . . bis *1945* . . . . . RSHA, RSHA.-.Amt. III, Hilfsref.,

Spruchkammerverfahren:

~~Ja~~/nein

Akt.Z.: . . *erfüllt* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Beyer (Name)                      Herbert (Vorname)                      9.1.09 Calau (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen  
Enthalten in Liste ..... B 2 ..... unter Ziffer ..... 2 .....  
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1943 ..... in  
Bernau b. Berlin, Goethestr.4 (Jahr)

Ab April 1963 abgemeldet  
nach : Seebergen Nr. 63  
Krs.Osterholz/Niedersachsen

( 1960: Bremen, Geisbergstr. 22 )

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

- 2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
  - a) am: 9.6.54 an: Bremen                      Antwort eingegangen: 25.6.64
  - b) am: 14.7.64 an: SK Niedersachsen                      Antwort eingegangen: 3.8.64
  - c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

- a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ... 31.7.64 ..... in ....., Seebergen Nr. 63, Krs. Osterholz  
.....  
.....
- b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

●) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **9. Juni** 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Stadt-und Polizeiamt Bremen -10.K-  
z.H. v. Herrn KHK Prause -o.V.i.A.-  
28 B r e m e n  
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

**B e y e r** .....  
(Name)

**Herbert** .....  
(Vorname)

**9.1.09 Galau** .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

**1960: Bremen, Geisbergstr.22** .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Roggentin) KK

Ch/ Ma

Landeskriminalamt

B r e m e n

Az.: -SK- 1115/64 -

Bremen, den 22. Juni 1964

Red.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am                      nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am                      in  
beurkundet beim Standesamt                                      Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG  
am                      Az.

Sonstige Bemerkungen:

**Wir verweisen auf die Ihnen mit Schreiben v. 6.5.64 übersandte  
Aufstellung. Dortiges Az.: I 1 - KI 1 - 1600/63.**

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

**zurückgesandt.**



I.A.

(Prause)

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **14. Juli** 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

**LKPA NIEDERSACHSEN**  
Sonderkommission - Z -  
Eingang 15.7. 1964  
TB. NR.: 1063/64

II

VII

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

.....**B.e.y.e.r**.....  
(Name)

.....**Herbert**.....  
(Vorname)

.....**9.1.09 Calau**.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....**Seebergen Nr. 63 Krs. Osterholz**.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*(Handwritten Signature)*  
(Roggentin) KK

Ko/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~wzn~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
*wie unmissig angeführt.*  
~~ist verzogen am~~ nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
Tgb.Nr. *1063/64 (4)*

Hannover, den *31.* Juli 1964

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

*Küni*

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 15.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Herbert Beyer  
Place of birth: 9. 1. 09 Calan  
Date of birth:  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1211750

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1942/1943: K-Stuf., III D 5, Wilhelmstraße 106

1) Aufschlagen ausgeh. - Fristkop. ausgef. -

2) Bef. Bl. SD 2/42 u. 4/45 (SD)

V  
29/10.63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

~~Bejer~~  
~~Legge~~ ~~Grobner~~

Mitglieds Nr. 574154 Vor- und Zuname

Geboren 9. 1. 09 Ort ~~Calan~~

Beruf ~~Post. zivil.~~ Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. Juli 31

Ausgetreten

Wiedereingetr. ~~Ne-Land Ostpre.~~  
23. 9. 31.

Wohnung ~~St. 034, Kometenstr. 44~~  
~~Berlin~~ Gau Berlin

1. 9. 31. ~~U. Berlin nach~~

Wohnung ~~Calan~~  
~~Calan~~ Gau ~~Ostpre.~~

~~U. Ostpr. Nos. 317~~

Wohnung ~~Gr.~~  
~~Ortsgr. Greifswald Gau Pommern~~  
~~Pommern VIII/35 Bl. 23~~

Wohnung ~~Calan~~  
~~Ortsgr. Calan Gau ~~Neumark~~~~  
~~Rev. Li. Pommern 31. 12. 35~~

Wohnung ~~G.~~  
~~Ortsgr. Greifswald Gau Pommern~~  
~~U. Pom. 4/36/12 m~~

Wohnung ~~L.~~  
~~Ortsgr. Lubmin Gau Pommern~~  
~~Lubmin, ub~~

II. Name: Beyer Robert  
 Geborene: atüsch. schid.  
 Verehrliche: atüsch. schid.  
 Datum: 9. 1. 29 Geb.-Ort: Calau  
 Mitgl.-Nr.: 574.154 Aufnahme: 1. 7. 31  
 Aufnahme beantragt am: .....  
 Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.: .....  
 Austritt: .....  
 Gelöscht: .....  
 Ausschluß: .....  
 Aufgehoben: .....  
 Gestrichen wegen: .....  
 Zurückgenommen: .....  
 Zugang zur Wehrmacht: .....  
 Zugang von: .....  
 Gestorben: .....  
 Bemerkungen: .....

Lt. Form. 9/56/15 v. Lübbin über Calau - 7a  
 Wohnung: 5  
 Ortsgr.: Greifswald Gau: Fammsen  
 Monatsmeldg. Gau: Pom. Mt. 4. 38 Bl. 30  
 Lt. RL./ (v. Lübbin) vom .....  
 Wohnung: B. b. Berlin  
 Ortsgr.: Berlin Gau: Nurn.  
 Monatsmeldg. Gau: Braunes Haus Mt. 6. 38 Bl. 7 (Z)  
 Lt. RL./ ..... vom .....  
 Wohnung: Blau  
 Ortsgr.: Braunes Haus Gau: R. L.  
 Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....  
 Lt. RL./ ..... vom .....  
 Wohnung: .....  
 Ortsgr.: ..... Gau: .....  
 Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....  
 Lt. RL./ ..... vom .....  
 Wohnung: Wippland  
 Ortsgr.: ..... Gau: .....

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die SS: 16.4.32		48701		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	11.9.18	F.F.D.	11.9.38		*	Eintritt in die Partei: 1.6.51.		574701					
O'Stuf.	10.9.39					Herbert Beyer		9109					
Hpt'Stuf.	1.9.40							1472.					
Stubaf.	27.6.43					Größe: 180.      Geburtsort: Kaban							
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:							
Staf.						SS-Z.A.		Julleuchter *					
Obof.						Winkelträger *		SA-Sportabzeichen *					
Brif.						Ehurger Abzeichen		Olympia					
Gruf.						Blutorden		Reiterabzeichen					
O'Gruf.						Gold. II. J.-Abzeichen (1.1.44/1.1.47)		Fahradabzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen * D7					
						Gaehrenzeichen		U. L. H. U.					
						Totenkopfring *		SS-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen							

SS- und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>14.11.42.</i>		Beruf: <i>student</i> erlernt		jetzt <i>SS-Führer</i>		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Margriete Schlemm 28.3.19. Bremen</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Parteienossin:		Volksschule *		Höhere Schule <i>Abct</i>		
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
	Religion: <i>gottgl.</i> <i>11.11.1938</i>		Handelsschule		Hochschule * <i>Open (ohne)</i>		
Kinder:		Fachrichtung: <i>Mathematik</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
1.      4.      1.13.2.44      4.		Sprachen:					
2.      5.      2.      5.		Führerscheine: <i>III</i>					
3.      6.      3.      6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Lehenshorn:			
		Ahnennachweis:					

<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>W-Schulen:                    von                    bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr: 9.1.35 - 10.3.35 Pz Evg. Komp.</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: 5.1.35 - 10.3.35 3.1.36 - 1.3.36 Pz.</p> <p>Dienstgrad: Gefr d. Res. u. R.O.A.</p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Bayer, Herbert -10-

Dienstgrad: 44 Hauptstf. H.-Nr. 48 701

Sip. Nr. 315 141

Name (leserlich schreiben): Bayer

in H seit 15/1 1932 Dienstgrad: 44 Hauptstf. H.-Einheit: RSHA III

in SA von / bis /, in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 574 154 H.-Nr.: 48 701

geb. am 9. I. 1909 zu Calau Kreis: Calau

Land: Preußen jetzt Alter: 33 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Bismarck Berlin Wohnung: Goethestr. 4

Beruf und Berufsstellung: Hauptamt. 44 Führer im Reichsjugendhauptamt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? /

Liegt Berufswechsel vor? früher Instruktor für Mathematik im Kgl. Lyzeum

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein III, Rauch, Reiten, SA Sportabzeichen, HJ Leistungsabzeichen

Staatsangehörigkeit: R. Preußen

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis /

Freikorps / von / bis /

Reichswehr / von / bis /

Schutzpolizei / von / bis /

Neue Wehrmacht / von 9.1.35 bis 3.3.35

von 5.1.36 bis 1.3.36

von 1.9.38 bis 20.10.38

Letzter Dienstgrad: Schriftw. d. Rg.

Frontkämpfer: / bis /; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: /

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Seite 1

-17-

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

geboren am 9.1.1909 als Sohn v. Nikolaus Georg Bayer  
und seiner Frau Josefa geb. Stark. Schulbesuch von Oktober  
1915 bis Oktober 1919 Volksschule Caltai, ab Oktober 1919 bis  
Oktober 1927 Oberrealschule Caltai, Reifeprüfung mit 54  
ausgezeichneten Punkten der Mathematik u. Philosophie als Geschichtler  
mit Unterscheidungen kam auf der Universität Berlin in  
Leipzig war, Studium nicht abgeschlossen, ab 1934 Landwirt  
bei der Regierung Stolten, ab 1938 Landwirt in 44 Mann in -  
Tübingen im Reichslandwirtschaftsamt.



Deftrand



Seitrand

f. d. Stabsamt  
bescheinigt

315 141 90

Hauptsturnführer Herbert S e h e r

9.1.1909                      Calau

Bernau/Berlin, Goethestr. 4

.....  
— Margarete S c h l e m m

28.3.1919                      Bremen

Berlin-Marienfelde, Bagemannstr. 19

14.9.1943,

SS-Hauptsturnführer und  
Hauptabteilungsleiter

I A 5 a

Az: 2 773

Berlin, den 21. 3. 43.

Amtschef I : #-Brigadeführer Schulz  
 Gruppenleiter : #-Obersturmbannführer vom Felde  
 Referent : #-Sturmbannführer Schwinge i.V.  
 H'Referent : #-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Bevorzugte Beförderung des #-Hauptsturmführers Herbert  
 B e y e r, #-Nr. 48.701, zum #-Sturmbannführer.

I. Vermerk Das Amt III im RSHA bittet, #-Hauptsturmführer Herbert  
 B e y e r mit Wirkung v. 20.4.1943 bevorzugt zum  
 #-Sturmbannführer zu befördern.

Pg.seit: 1.6.1931 Pg.Nr.: 574.154

# seit: 15.1.1932 #- Nr.: 48.701

Alter: 34 Jahre ggl. verh.seit: 14.11.1942.

Alter der Ehefrau: 28.3.19 kinder: Keine.

Sportabzeichen: SA- und Reichssportabzeichen.

Wehrverhältnis: Gediect v. 9.1.35 - 10.3.35, 3.1.36 - 1.3.36  
 - Gefreiter und ROA -

Letzte Beförderung: 1.9.1940.

Dienststellung: Hilfsreferent III D im RSHA.

Schulbildung: Oberrealschule bis Reifeprüfung, Studium  
 Mathematik, Physik und Philosophie.

Am 1.4.1938 trat B. in das hauptamtliche Dienstverhältnis  
 des Reichsführers-# und wurde der SD-Schule in Bernau zur  
 Dienstleistung zugeteilt. Am 1.1.1942 erfolgte die Ver-  
 setzung zum RSHA, Amt III, wo er am 1.4.1942 als Hilfs-  
 referent eingestuft wurde.

#-Hauptsturmführer Beyer wird gut beurteilt. Seine Leistun-  
 gen liegen über dem Durchschnitt.

Die Bestimmungen der Beförderungsrichtlinien v. 15.11.42  
 sind noch nicht erfüllt. B. wurde letztmalig am 1.9.1940  
 befördert.

Es wird jedoch vorgeschlagen, #-Hauptsturmführer B e y e r,  
 der bereits über ein Jahr die Abteilung Arbeit- und Sozial-  
 wesen vertretungsweise führt und besondere Unsicht, grossen  
Eifer und Fleiss bewiesen hat, bevorzugt zum 20.4.1943  
 zum #-Sturmbannführer zu befördern.

- II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung. gez. Dr. Kaltenbrunner  
 III. An das #-Personalhauptamt zwecks Vorlage RF#.  
 IV. Nach Entscheid zurück an das RSHA - I A 5-  
 V. Wv. bei I A 5 a.

gez. I  
 Schulz

I A gez. vom Felde

I A 5

I A 5

Fr/Si

III D S  
My./Em.

Berlin, den 23. Dezember 1942

B e u r t e i l u n g  
=====

Betr.: W-Hauptsturmführer Beyer, W-Nr. 48 701.

W-Hauptsturmführer Beyer ist Referent bei der Gruppe III D. Bereits über 1 Jahr führt er praktisch die Abteilung Arbeit und Sozialwesen (III D 5). Da sein Abteilungsleiter anfänglich durch vertretungsweise Übernahme besonderer Dienstgeschäfte, später aber durch den Einsatz im Osten an der Führung seiner Abteilung verhindert war.

Beyer hat in dieser Zeit vor allen Dingen das Arbeitsgebiet: Arbeitseinsatz, außerordentlich fortentwickelt. Seinem Eifer und Fleiß, aber auch seinem Können und seiner politischen Ausrichtung ist es zu danken, daß gerade auf diesem außerordentlich schwierigen und kriegsentscheidenden Sektor des wirtschaftlichen Geschehens der SD in wichtigsten Fragen eingeschaltet war. Insbesondere gilt dies in der Förderung der Arbeit des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz.

Daneben hat es Beyer nicht versäumt andere wichtige Arbeitsgebiete, wie z.B., das Nachlassen der Arbeitsmoral, Wohnungsfragen, Ausländereinsatz usw., zu aktivieren und auf diesen Gebieten wichtigstes Informationsmaterial für richtunggebende Veranlassungen an die Führungsstellen zu geben.

Diese arbeitsmäßigen Voraussetzungen, daneben sein kameradschaftliches Verhalten und sein soldatisches Auftreten lassen eine Beförderung zum W-Sturmbannführer für gerechtfertigt erscheinen.

Er hat gedient und ist Gefreiter der Reserve.

*Fischer*  
W-Obersturmbannführer

1 AR (RSHA) 757/64

Vermerk:

In den Mel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Beyer das Ref. III D 5 genannt, das nach dem GVPl. des RSHA v. 1.1.42 in Verbindung mit dem GVPl. v. 1.3.41 mit "Arbeits-u. Sozialwesen" befaßt gewesen war. Nach dem GVPl. des Amtes III im RSHA v. 15.9.44 war B. Leiter der Abt. III D 2, deren Sachegebiet "Handel, Handwerk und Verkehr" war.

B., den 14. Okt. 1964

*Jens*

1 AR (RSHA) 757//64

Abteilung I  
 I - KJ 2  
 Eingang: 26. OKT. 1964  
 Tgb. Nr.: 16/10/11  
 Krim. Nr.:  
 Sachbearb.:

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

*R 27*  
*10.*

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 14. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*Jelle*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3674/64 -N-

20  
1 Berlin 42, den <sup>30</sup> ~~31~~ 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

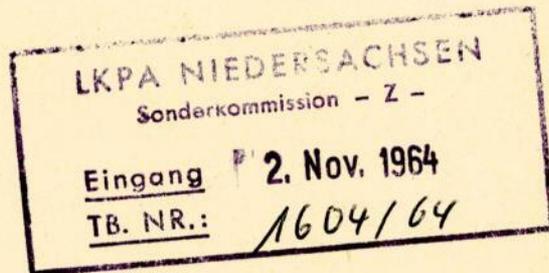
1. Tgb. vermerken: 30. OKT. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen -  
Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK S e t h  
- o.V.i.A. -

3. H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964  
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1  
d. A. Genannten zu veranlassen. (grünlich fugebogen 22. 13 d. G.)



Im Auftrage:

Roggenlin

Do

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Sonderkommission Z

Tgb.Nr.1604/64 (V)

21  
3 HANNOVER, den 2.11.1964  
Am Wolfenplatz 4 · Fernruf 628021

U.R.

An  
die Landeskriminalpolizei  
LKP-Nebenstelle Osterholz  
in Osterholz

Landeskriminalpolizei Nebenstelle Osterholz Eing. 3. NOV. 1964 Tgb. Nr. 522/64
---

*H. Jürgens*

mit der Bitte um Vernehmung des Herbert Beyer  
weitergesandt.

Im Auftrage:

*Stü*

-Kriminalpolizei-

Osterholz-Scharmbeck, den 7.11.64

Auf Vorladung erscheint der Steuerbevollmächtigter  
Herbert B e y e r,  
geb. am 9.1.1909 in Calau, Krs. Calau, wohnhaft in  
Seebergen Nr. 63 Krs. Osterholz, mit dem Gegenstand  
der Vernehmung bekanntgemacht, sagt zur Sache folgen-  
des aus:

Zur Sache:

Im Jahre 1938 bin ich zum RSHA übergetreten und hatte damals den  
Dienstgrad eines Oberscharführers. Ich kam zum Amt I nach Berlin  
und war Lehrgangleiter in Berlin-Bernau. Im Jahre 1938 oder 1939  
wurde ich zum Untersturmführer befördert, 1939 oder 1940 zum  
Obersturmführer und 1940 oder 1941 zum Hauptsturmführer, 1943 zum  
Sturmbannführer.

Versetzung im Jahre 1939 zum Amt III, Abteilung D. Mein Vorgesetz-  
ter war Willi Seibert, Obersturmbannführer, ca. 1908 geboren.  
Dort war ich Berichterstatter über Wirtschaftsfragen. Dort war  
ich bis Mitte 1943 beschäftigt. Danach wurde ich nach Kroatien  
abkommandiert und war dort bis 1944, ebenfalls im Nachrichtendienst  
tätig. Wie mein damaliger Vorgesetzte hieß, weiß ich heute nicht  
mehr. Mein Vorgesetzter war der örtliche Vertreter des RSHA in  
Kroatien. Meine ganze Tätigkeit erstreckte sich nur auf Wirtschafts-  
fragen. Verbindungen mit anderen Kameraden habe ich heute nicht  
mehr. Meine Verbindungen sind durch den Krieg abgerissen und nach  
dem Kriege habe ich auch nicht wieder versucht mit ehemaligen  
Kameraden Verbindung aufzunehmen. Da ich nach dem Kriege keine  
Verbindung mit ehemaligen Kameraden aufgenommen habe, kann ich  
auch deren Anschriften nicht angeben.

Nach dem Umsturz hatte ich zunächst den Namen Karl Müller ange-  
nommen. Bei der ersten Amnestie im Jahre 1950, habe ich mich bei  
der Polizei in Bremen gemeldet und bin dort vernommen worden. Das  
Verfahren gegen mich wurde eingestellt. In einem anderen Verfahren  
bin ich weder als Beschuldigter noch als Zeuge vernommen worden.  
Verwandte oder Verschwägte Personen sind nicht zum RSHA ver-  
pflichtet worden und dort auch nicht tätig gewesen.

Geschlossen:

*Faenger* (Faenger)  
Kriminalobermeister

.....gelesen, für richtig  
befunden und unterschrieben.

*Herbert Beyer*  
.....  
(Herbert B e y e r)

- Kriminalpolizei -

Osterholz-Scharmbeck,  
den 9. Nov. 1964.

Vermerk:

Der Steuerberater Herbert B e y e r wurde zur Vernehmung zur hiesigen Dienststelle vorgeladen. Hierbei gab er an, vom Jahre 1945 bis 1950 in Bremen und im Sauerland gewohnt und unter dem Namen Karl M ü l l e r gelebt zu haben. Im März 1950 bei der Amnestie will er sich in Bremen gemeldet haben und er will von einem Kriminalbeamten D e g e n h a r d t vernommen worden sein. Das Aktenzeichen konnte er nicht angeben.

*Faenger*

(Faenger)

Kriminalobermeister.

Landeskriminalpolizei  
Nebenstelle Osterholz  
Reg.- Bez. Stade  
Tgb.Nr.: 522/64

Osterholz-Scharmbeck,  
den 9. Nov. 1964.

Landeskriminalpolizei  
Niedersachsen  
Eing. 10. NOV 1964  
T.-Tgl. Nr.: 1604/64

Urschriftlich

dem Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

in Hannover

mit der Vernehmungsniederschrift des Herbert B e y e r zurückge-  
reicht.

I.V.

*Miera*

(Miera)

Kriminalobermeister.



Handwritten signature or initials in blue ink, located in the bottom right corner of the page.

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

3 HANNOVER, den 16.11.1964  
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021

Sonderkommission Z  
Tgb.Nr. 1604/64

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KI 2 -N-  
B e r l i n 42 (WEst)

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
20. NOV. 1964  
Angelegt: KJ 2  
Briefmarken: 16

nach Erledigung Ihres Ersuchens vom 30.10.1964 zurückgesandt.

**Abteilung I**  
I 1 - KJ 2

Im Auftrage:

Eingang: 20. NOV. 1964  
Tgb. Nr.: J. 364+164-N  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

*Hei*

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3674 / 64-N.

1 Berlin 42, den <sup>15</sup>. <sup>17</sup>. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 26. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und <sup>2</sup> Beiakte  
dem

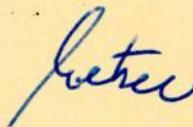
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 18 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:



Do

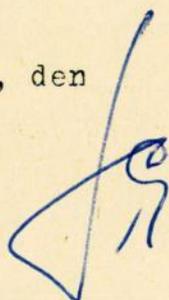
Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

  
11 27 12 64

1 AR (RSA) 757/64

Vfg.

Zentrale Stelle  
22. SEP. 1967  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 19 SEP. 1967  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
*Verein*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 6. 11. 67

5 Abkl. Anlagen  
Abschriften  
DM Kost M.  
JUSTIZBEHÖRDEN  
10. NOV. 1967  
BERLIN-MOABIT

*Winters, StA.*

2. Hier austragen.

Sch